

30.07.2013

Freudentag für die Klafferstraßer Feuerwehr: Auto und Spritze geweiht

Ortsfeuerwehr und Gemeinde haben bei Beschaffung eng zusammengearbeitet – Engagierte Mitglieder der Wehr im Rahmen des Festes geehrt

von Monika Süß



Gemeindevertreter, Feuerwehrspitze, Fahnenmutter, Festjungfrauen – sie alle freuen sich über das neue Auto der Wehr.

Klafferstraß. Das kleine Dorf Klafferstraß stand ganz im Zeichen der Feuerwehr, denn die hatte allen Grund zu feiern – konnte sie doch ihr neues Fahrzeug einweihen. Am Samstagabend wurde das neu angeschaffte TSF mitsamt der neuen Ultraleichtpumpe eingeweiht und am Sonntag ging es mit dem traditionellen Grillfest weiter.

Zur Einweihungsfeier luden die Klafferstraßler in den Kani-Stadl ein. Ehrengäste, wie Bürgermeister Walter Bermann mit Gattin,

Kreisbrandrat Klaus Fehler, Kreisbrandinspektor Norbert Süß, Kreisbrandmeister Harald Gibis, Gemeinderäte und Kämmerin Martina Atzinger waren anwesend. Der Patenverein FFW Lackenhäuser, die umliegenden Feuerwehren (auch aus dem Landkreis Passau, nämlich Breitenberg und Gegenbach) und aus dem österreichischen Schwarzenberg sowie zahlreiche Gönner waren dabei.

Nach dem von der Blaskapelle Neureichenau gespielten Choral begann Pfarrer Hann von Weyhern aus Breitenberg mit der Segnungsfeier. Große Zustimmung für die Arbeit der Feuerwehren durchzog die Andacht. "Gott die Ehre geben, indem man anderen hilft", so der Pfarrer. Die Feuerwehren arbeiten für einen Lohn, nicht in Münzen, sondern für das Gefühl, helfen zu können. Doch der Feuerwehrmann müsse es auch aushalten können, wenn das Helfen nicht mehr gelingt.

Schließlich wurde das Tragkraftspritzenfahrzeug mit dem Symbol des Weihwassers seiner endgültigen Bestimmung übergeben. Gleich doppelt mit Christophorusplaketten bestückt wurde es, da Pfarrer Hann v. Weyhern und Fahnenmutter Monika Wimmer dieselbe Geschenkidee hatten. Die Fahnenmutter sprach in diesem Zusammenhang ihren Stolz und gute Wünsche aus.



Pfarrer Hann von Weyhern gab dem neuen Gefährt Gottes Segen. – Fotos: Monika Süß

Kommandant Günter Wimmer ließ erfahren, wie die Ersatzbeschaffung ihres Einsatzfahrzeuges von statten ging. Bereits 2007 stellte sein Vorgänger Alfons Moser Antrag bei der Gemeinde. Nachdem das 125-jährige Gründungsfest im Jahre 2010 abgeschlossen war, wurde intensiv an dem Projekt gearbeitet. "Ein vierköpfiges Gremium wurde gebildet, in dem geklärt wurde, welches Fahrzeug mit welchen Eigenschaften für uns das richtige sei", erklärte er. Rat holten sie sich in der Kreisbrandinspektion und oft mussten sie bei Bürgermeister, Gemeinderäten und Kämmerin anklopfen. Es gab Hürden zu überwinden, doch verlief die Beschaffungsmaßnahme aufgeschlossen und in Harmonie.

Belastend kam dazu, dass im Herbst 2012 bei den Wartungsarbeiten ein gravierender Defekt an der Tragkraftspritze festgestellt wurde. Eine Reparatur stellte sich für die in die Jahre gekommene Pumpe als unrentabel heraus und wieder musste Antrag auf Ersatzbeschaffung gestellt werden. "Letztendlich konnten wir das TSF Allrad im Dezember 2012 in Rottenburg abholen und die Ultraleichtpumpe im Juni dieses Jahres entgegennehmen", so Wimmer.

Bürgermeister Walter Bermann übergab offiziell den Schlüssel. Er wisse, dass es sich bei der Feuerwehr Klafferstraß um eine tüchtige Mannschaft mit einer sehr aktiven Jugend handle. "Wie wichtig und unentbehrlich unsere gemeindlichen Feuerwehren sind, haben wir heuer schon mehrmals sehr eindrucksvoll bei äußerst schweren Verkehrsunfällen und bei der Hochwasserkatastrophe in Passau erlebt", führte er aus.

Dass der Bürgermeister aus Neureichenau nicht nur "A", sondern auch "B" sage, bestätigte ihm Kreisbrandrat Klaus Fehler und er sei froh, dass die Abwicklung auch von Seiten der Regierung von Niederbayern problemlos gelaufen sei. Unsere Feuerwehren würden dringend gebraucht – "und wer anderer Meinung ist, der ist noch nie in einer Notlage gewesen".

Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe von Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für zwei vorbildliche Feuerwehrmänner: Hauptlöschmeister Herbert Moser war von 1992 bis 1998 Kommandant der Klafferstraßer Wehr. Obwohl er beruflich viel unterwegs sei, findet er Zeit für den aktiven Feuerwehrdienst. Hauptlöschmeister Ludwig Grimbs ist 1. Vorstand und 2. Gerätewart. Mit viel Ehrgeiz, Energie und Ideen bringt er sich in den Feuerwehrralltag ein. Er handelt verantwortungsvoll und umsichtig.

Dann hieß es "Bühne frei" für tolle Musik: "Die Kaiser" spielten laut und fetzig auf und sorgten für Stimmung und Schwung im Kani Stadl.

Auch die FF Kumreut hat ein neues Fahrzeug erhalten. Darüber berichten wir morgen.

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_freyung_grafenau/waldkirchen/885877_Freudentag-fuer-die-Klafferstrasser-Feuerwehr-Auto-und-Spritze-geweiht.html

© 2013 pnp.de